

**EUROPA
NEU DENKEN**

Ja zu Europa Nein zu dieser EU!



Die EU in ihrer jetzigen Form ist nicht alternativlos!



Die Debatte um die Zukunft Europas wird immer dogmatischer geführt. Wer nicht für die EU ist, wird verteufelt. Die EU wird als heilig und friedensstiftend verkauft, Patriotismus und Souveränität der Nationalstaaten werden zum Problem stilisiert. Wir sehen das anders. Der EU-Moloch muss reformiert oder aber abgeschafft werden. Hier sind die Vorschläge und Forderungen der AfD-Hauptstadtfraktion.

Dr. Kristin Brinker
Fraktionsvorsitzende

Gegen einen EU-Superstaat

Die EU höhlt die Souveränität der Nationalstaaten aus und strebt einen Superstaat an. Dabei scheitert sie in allen Bereichen: bei der Massenzuwanderung, der falschen Energiepolitik, dem Umgang mit Corona und der so genannten Euro-Rettung, in deren Zug sie zur Schuldenunion wurde. Die AfD steht ein für ein Europa der Vaterländer. **Wir halten die EU für nicht reformierbar** und streben einen „Bund Europäischer Nationen“ an, eine neu zu gründende Wirtschafts- und Interessensgemeinschaft mit souveränen Mitgliedsstaaten, Freihandel und eigenen Nationalwährungen.

Wir wollen nicht Zahlmeister Europas sein

Deutschland zahlt circa 35 Mrd. Euro jährlich an die EU, nur etwa 1/3 davon fließt zurück. Die Kosten für die Flüchtlingspolitik, Klimaprojekte und den EU-Austritt Großbritanniens **lasten hauptsächlich auf deutschen Schultern**. Die EU finanziert den Terrorismus der Hamas gegen Israel und Genderprojekte in Afrika. Laut Prüfungsbericht des Europäischen Rechnungshofes verschwendet sie Jahr für Jahr Milliardenbeträge.

Bargeld ist gedruckte Freiheit

Wie schon bei der Abschaffung der D-Mark werden die Deutschen auch beim digitalen Euro nicht gefragt. Zwar betonen EU-Kommission und EZB immer wieder, dieser sei nur eine Ergänzung und nicht Ersatz für das Bargeld, aber **die Beschränkung der Nutzung von Bargeld ist in vollem Gange** und seine totale Abschaffung steht zu befürchten. Es muss den Bürgern überlassen bleiben, ob sie elektronisch oder bar bezahlen möchten. Einer Zurückdrängung von Bargeld durch die Einführung eines digitalen Euro tritt die AfD-Hauptstadtfraktion entschieden entgegen. Bargeld ist gedruckte Freiheit!



Weg mit der Beauftragenschwemme

Der Berliner Senat finanziert „Europabeauftragte“ in allen Senatsverwaltungen. **Jeder Berliner Bezirk leistet sich zusätzlich einen Europabeauftragten**. Statt die Belange der Berliner im Blick zu haben, soll die Verwaltung ideologisch pro EU ausgerichtet werden. Der Senat subventioniert mit Steuergeld diverse EU-Projekte, die einseitig Werbung für Brüssel machen, Meinungsfreiheit im Internet bekämpfen und zum „Kampf gegen Rechts“ agitieren. **Schluss damit!**



Dr. Hugh Bronson
Europapolitischer Sprecher
der AfD-Hauptstadtfraktion
+49 (0)30 2325 2676
bronson@afd-fraktion.berlin

Folgen Sie der Hauptstadtfraktion in den sozialen Medien und nehmen Sie Kontakt auf:



+49 30 23 25-26 22



info@afd-fraktion.berlin



afd-fraktion.berlin



twitter.com/afdfraktionagh



facebook.com/hauptstadtfraktion



youtube.com/@hauptstadtfraktion



instagram.com/afdfraktionagh

Abonnieren Sie unseren Newsletter

